

(World Conference of) Religions for Peace (Weltkonferenz der) Religionen für den Frieden

Mitteilungsblatt Nr. 29 RfP (ehem. WCRP) Berlin August / September 2007

Aus dem Inhalt

- Ein Appell
- RfP auf dem Kirchentag
- Über die Regionalkonferenz Nord
- **Einlageblatt:** Herzliche Einladungen zum 30.09. und 08.11.2007.

Impressum

Herausgeber und Redakteur:

Dr. Michael Sturm-Berger Grabbeallee 72, 13 156 Berlin; Tel. 4660 3952

E-mail: <u>Sturm-Berger</u>

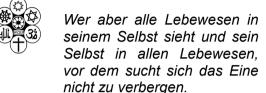
@gmx.net

Website

www.wcrp-berlin.de

Spendenkonto

Dehn/Althausen WCRP Berlin, Nr. 351 1006 014, BKD Duisburg, BLZ 350 60 190



(Aus der hinduistischen Ischa-Upanischad, Vers 6)

Ein Appell an alle Mitglieder und Freunde von RfP (ehem. WCRP)

Die Jubiläumsfeier am 20. Februar 2007 zum 15 jährigen Bestehen von RfP Berlin war für alle Anwesenden sicher eine große Freude, aber auch eine Überraschung. nach der Durststrecke in den vorangegangenen zwei Jahren, in denen die Tätigkeit ja fast zum Erliegen kam, war die überwältigende Teilnahme Fest nicht dem an ganz selbstverständlich.

Sicher gilt ein großer Dank dem neuen Vorstand, der mit sehr viel Engagement und Phantasie diesen Abend vorbereitet hat. Und ich glaube, wir alle gönnen ihm wohlverdienten Erfolg. Auch die engagierte Beteiligung an der Gesprächsrunde hat gezeigt, wie sehr die Belange von RfP den einzelnen am Herzen liegen. Das lässt für die Zukunft unserer Berliner Gruppe hoffen.

In diesem Zusammenhang und auch als GA-Vertreterin für Berlin habe ich eine Bitte an die Mitglieder und Freunde von RfP. Es geht um RfP-Deutschland und um das leidige Thema Geld. Seit geraumer Zeit ist RfP-Deutschland in einem finanziellen Engpass. Der kann dadurch gemildert bzw. überwunden werden, dass so viele wie möglich, möglichst alle von RfP-Deutschland Ihnen. das Mitteilungsblatt bestellen einen wirklich erschwinglichen Jahresbeitrag von 35 € (15 € für Nichtverdienende) auf Konto vom Förderkreis WCRP Bundesrepublik Deutschland e.V., Konto-Nr. 418 404 bei der Bank EKK Stuttgart, BLZ 600 606 06 überweisen. Größere Spenden sind natürlich sehr willkommen. Ein kleiner Anreiz ist es vielleicht auch noch, dass dieser Betrag steuerlich absetzbar ist. Die Adresse von RfP-Deutschland lautet: Staffelseeweg 37, 70 378 Stuttgart.

Das Heft enthält, wie viele von Ihnen wissen, nicht nur allgemeine Informationen über RfP Deutschland, sondern Sie erfahren auch, was europa- und weltweit geschieht. Und es sind bereichernde, fundierte Artikel darin zu finden, die unseren Blick weiten können.

Für jede Bestellung ist RfP Ihnen von Herzen dankbar.

Petra-Beate Schildbach

RfP auf dem Kirchentag

Vom 6 -10 Juni fand in Köln der 31. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Über 110 000 Teilnehmer waren dem Motto Kirchentags "Lebendig, kräftig und schärfer" aefolat. Wie schon beim letzten chentag war der "Markt der Möglichkeiten" mit unzähligen Informationsständen ein besonderer Anziehungspunkt, Auch der RfP-Stand wurde stark frequentiert. Ich konnte mehrfach wohlwollende Gespräche Kirchentagsbesuchern führen. die das Anliegen von RfP ausdrücklich begrüßten. Doch auch sehr kritische Stimmen waren zu hören. Man warf uns gelegentlich vor, eine universelle Einheitsreligion anzustreben und die religiösen Identitäten zu vermischen. Ich hörte wiederholt das Argument, dass im interreligiösen Dialog heimlich gegenseitige Bekehrungsversuche angestrebt werden. Schließlich musste ich auch vernehmen, dass ich eigentlich gar keine Christin sei, da ich mich in RfP engagiere.

Die unterschiedlichen, z. T. schwierigen Markthallengespräche haben mich davon überzeugt, dass wir in den Ortsgruppen mehr über inhaltliche Grundsatzfragen diskutieren müssen, um bei komplizierten Fragestellungen unserer Gäste überzeugende Argumente einbringen zu können.

Bei den Hauptpodien und Vorträgen spielten interreligiöse Themen eine nicht unbedeutende Rolle. Einige Beispiele: "Religiöser Pluralismus - Testfall Europas für Demokratie?": "Achtung vor den Weltreligionen"; "Multikulturelle Spiritualität"; "Religionen sind Zweige desselben spirituellen Baums"; "Christlich-islamischer Dialog"; "Streitkultur als jüdische Schriftauslegung"; "Fundamentalistische Bewegungen in verschie-Traditionen": "Heiliger denen

Prof. Dr. Fulbert Steffensky sprach über die Notwendigkeit, heilige Texte auslegen zu müssen: "Der Geist braucht Übersetzung, nicht Rezitation".

Text - wahrer Text?" ...

Bei den öffentlichen Diskussionen wurde wiederholt auf die "Schönheit in der Vielfältigkeit" der religiösen Wege hingewiesen.

In den knapp bemessenen freien Stunden konnte ich auch anderen Themen hoch hören. interessante Vorträge Dazu noch abschließend einige Beispiele: "Schöne neue Medienwelt": "Ethische Selbst-Netz": reaulieruna im "(Un)heimliche Herrschaft über das Wissen" (Google); "Vision Internet"; "Sprengt der Urknall Gottesglauben?": unseren Heilung "Sehnsucht nach gesund?". macht Glaube Gerade die letzte Frage wäre ein interessantes Thema für eine interreligiöse Veranstaltung.

Magdalene Schönhoff

Über die Regionalkonferenz Nord

Am 16. Juni diesen Jahres fand das erste Mal eine Regionalkonferenz von RfP Deutschland / NORD (Berlin-Hannover-Kassel-Osnabrück) im Haus der Religionen in Hannover statt. Prof. Dr. Reinhold Mokrosch sprach zu dem Thema:

"Interreligiöses Lernen als pädagogische und persönliche Herausforderung". Gleich zu Beginn moderierte der Referent einen lebhaften Dialog mit den Teilnehmern zu der Frage: "Wie lernt man interreligiös am besten?" - Uns überzeugte ein konkretes Beispiel: Interreligiöses Lernen durch ein christlichislamisches Bibliodrama, wobei der Begriff "Bibliodrama" eigentlich erweitert werden müsste durch "Biblio-Koran-Drama". Besonders wichtig beim interreligiösen Lernen ist nach Prof. Mokrosch "die gegenseitige Anerkennung der Wahrhaftigkeit bei der Wahrheitssuche". Offenheit im Dialog ist dann gegeben, wenn die Gesprächspartner auch die "Pluralität im Eigenen" erkennen. Christen können z.B. in der Bibel eine Mischung verschiedener Glaubensvorstellungen finden (Biblischer Pluralismus).

Ein wichtiges Ergebnis beim interreligiösen Lernen sollte die "Bildung eines dialogischen Selbst" sein.

Der Nachmittag bot Raum für die Berichte aus den Ortsgruppen und für Informationen des Vorsitzenden von RfP/D, Dr. Brendle, zur bundesweiten und europäischen Arbeit von RfP. Ein Fazit der Diskussionen: Politische Aktionen und Gebetsstunden für den Frieden bringen Menschen unterschiedlicher Traditionen durch verbindende Themen zusammen.

Eine neu erarbeitete "Konzeption für die Arbeit von RfP/D zur konkreten Integrations- und

Dialogarbeit" gibt den regionalen Gruppen u. a. Empfehlungen zur Öffentlichkeitsarbeit.

Zitat: "Die Regionalgruppen sollten sich fragen, welche Möglichkeiten sie haben, die kommunale Öffentlichkeit auf repräsentativer Ebene auf multi- und interreligiöse Probleme und Aufgabenstellungen anzusprechen und zur Mitarbeit zu gewinnen."

Die Regionalkonferenz in Hannover gab viele Anregungen für unsere weitere Arbeit in der Regionalgruppe Berlin. Deshalb möchte ich nochmals dem Ehepaar Schildbach für die freundliche Mitnahme in ihrem PKW danken.

Herzliche Einladungen

zu unseren Veranstaltungen am 30.09. und 08.11.2007 finden Sie auf dem beigefügten Einlageblatt in der Mitte dieser Mitteilungen.

Es grüßt Sie im Namen des Vorstandes von RfP Berlin sehr herzlich.

Ihr Dr. M. Sturm-Berger

